

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

Bevölkerung Ende
September 2025

Ausgabe Nr. 16 | 2025

HANNOVER

Region Hannover

Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover sind die Auskünfte aus den Einwohnermelderegistern der Städte und Gemeinden. Die gegenwärtig verfügbaren Daten umfassen die bis zum 30.09.2025 verarbeiteten melderechtlichen Vorgänge.

Tabelle 1: Bevölkerungsbestand der Städte und Gemeinden zum 30.09.2025

Städte und Gemeinden der Region Hannover	Personen mit Hauptwohnung	Personen mit Nebenwohnung		Veränderung Hauptwohnsitz
		Ohne Hauptwohnsitz in der Region ¹	Mit Hauptwohnsitz in der Region ²	zum 30.06.2025
Barsinghausen	35.577	621	285	-6
Burgdorf	31.822	692	269	51
Burgwedel	21.013	381	161	6
Garbsen	63.766	889	454	315
Gehrden	15.951	349	172	84
Hemmingen	19.490	286	145	-33
Isernhagen	24.827	369	165	49
Laatzen	44.184	849	285	53
Langenhagen	57.092	273	78	-44
Lehrte	46.001	417	177	14
Neustadt a. Rbge.	46.209	370	170	34
Pattensen	15.104	232	117	-13
Ronnenberg	25.039	274	206	-24
Seelze	35.405	636	288	112
Sehnde	24.508	374	164	23
Springe	30.341	548	176	81
Uetze	20.785	321	148	40
Wedemark	30.952	387	139	-39
Wennigsen (Deister)	14.669	294	188	45
Wunstorf	42.365	745	264	-7
Umland Gesamt	645.100	9.307	4.051	741
Hannover ³	558.080	(8.478)	(965) ⁴	-178
Region Gesamt	1.203.180	(17.785)	X	563

¹ Zählt zur Wohnbevölkerung der Region Hannover insgesamt als auch der Städte und Gemeinden.

² Zählt zur Wohnbevölkerung der Städte und Gemeinden, nicht aber der Region Hannover insgesamt.

³ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover.

⁴ Die Aufteilung nach ausschließlicher und weiterer Nebenwohnung erfolgt für die Landeshauptstadt Hannover als Abschätzung aus den Daten der Umlandkommunen zum 30.09.2025.

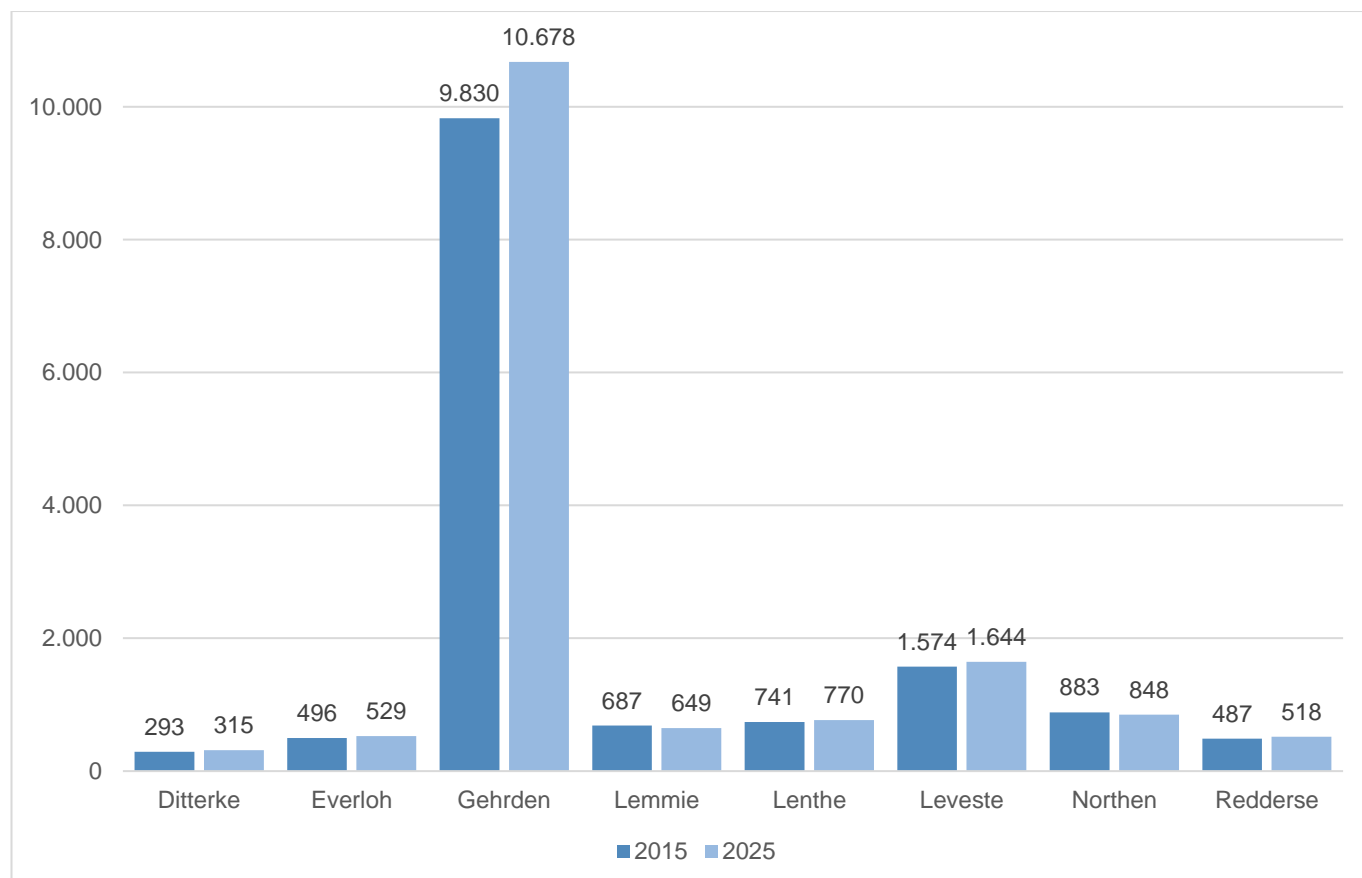
Die Region Hannover bereitet daraus die Daten für die 20 Städte und Gemeinden des Umlands auf und ergänzt diese punktuell um die eigenständig erstellte Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Hannover. Während in den Städten und Gemeinden des Umlands der Bevölkerungsstand zum Erfassungszeitpunkt ermittelt wird, ist für die Daten der Landeshauptstadt Hannover das Ereignisdatum maßgeblich, was methodisch zu geringfügigen Abweichungen führen kann. Alle Angaben beziehen sich – soweit nicht anders angegeben – auf die Personen am Ort der Hauptwohnung.

Im Umland ist die Bevölkerungszahl im dritten Quartal 2025 um 741 Personen gestiegen. Nachdem in den beiden ersten Quartalen 2025 die Bevölkerungszahl des Umlands gesunken ist, fällt der Anstieg im dritten Quartal 2025 so stark aus wie kein Anstieg seit dem dritten Quartal 2023. Der leichte Rückgang der Bevölkerungszahl in der Landeshauptstadt Hannover fällt geringer aus als der Anstieg im Umland. Damit liegt die Zahl der Personen am Ort des Hauptwohnsitzes in der Region Hannover weiterhin insgesamt stabil knapp über der Marke von 1,2 Mio.

13 Städte und Gemeinden im Umland haben im dritten Quartal eine steigende Bevölkerungszahl. Die Stadt Lehrte hat mit ihrem Bevölkerungszuwachs von 14 Personen wieder die Marke von 46.000 Personen am Hauptwohnsitz knapp überschritten. Sie bleibt hinter der Stadt Neustadt a. Rbge. die fünftgrößte Kommune in der Region Hannover.

Den stärksten relativen Bevölkerungszuwachs erzielt die Stadt Gehrden mit einem Zuwachs von 0,53 % im dritten Quartal, gefolgt von der Stadt Garbsen mit einem Zuwachs von 0,50 % sowie der Stadt Seelze mit 0,32 %. Absolut ist der Zuwachs in Garbsen mit 315 Personen am stärksten ausgefallen.

Abbildung 1: Entwicklung der Zahl der Personen am Hauptwohnsitz in den Stadtteilen Gehrden 2015-2025 (jeweils 30.09.)



Die Stadt Gehrden hat von 2011 bis 2023 ein fast ungebrochenes Bevölkerungswachstum gehabt. Am 30.06.2011 zählte die Stadt 14.515 Personen am Hauptwohnsitz, zwölf Jahre später waren es 15.985 Personen. Seitdem war die Bevölkerungszahl knapp unterhalb der Marke von 16.000 Personen geblieben. In den letzten zehn Jahren haben sich die Ortsteile unterschiedlich entwickelt. Der Zuwachs konzentriert sich absolut wie relativ auf Gehrden (siehe Abbildung 1), hier wohnen am 30.09.2025 848 Personen mehr als zehn Jahre zuvor. Das entspricht einem Wachstum von 8,6 %. Es folgen relativ Ditterke (+7,5 %) und absolut Leveste (+70). Eine rückläufige Bevölkerung hatten im Vergleich von zehn Jahren Lemmie und Northen hinzunehmen.

Während dieser zehn Jahre wuchsen – bezogen auf den Stichtag 30.09. – die Stadtteile Gehrden und Lenthe am kontinuierlichsten (siehe Tabelle 2). In Gehrden lag mit Ausnahme der Jahre 2018 und 2023 der Bevölkerungsbestand stets über dem Wert des Vorjahres. In Lenthe galt das mit Ausnahme der Jahre 2021 und 2024.

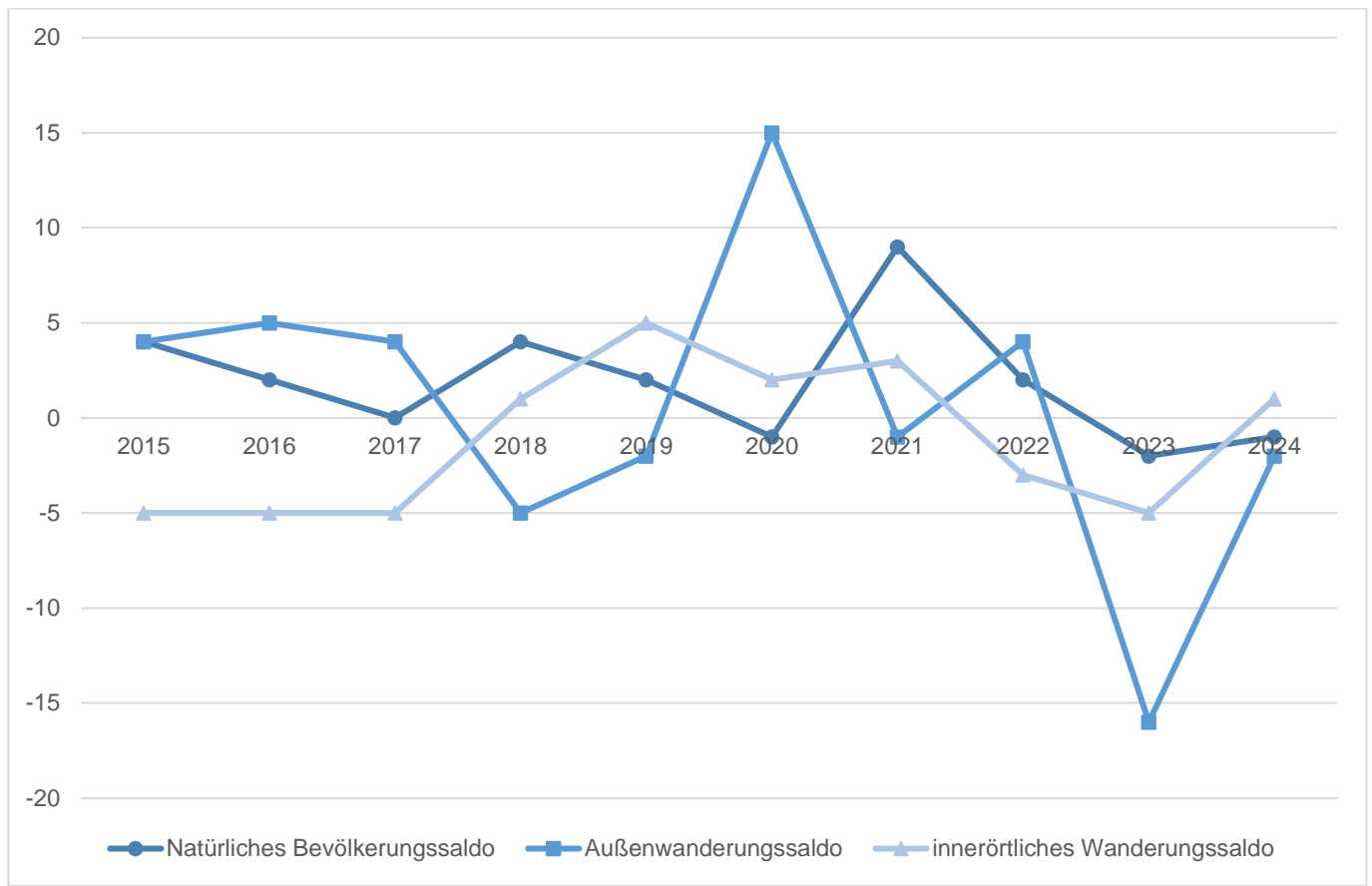
Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen Gehrdens 2015-2025 (jeweils 30.09.)

Stadtteil	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Ditterke	293	291	286	315	321	304	284	321	325	301	315
Everloh	496	495	498	492	504	502	516	516	523	526	529
Gehrden	9.830	10.141	10.313	10.221	10.252	10.337	10.481	10.606	10.594	10.636	10.678
Lemmie	687	675	670	665	673	689	700	690	681	670	649
Lenthe	741	745	746	748	751	757	742	752	771	766	770
Leveste	1.574	1.572	1.561	1.553	1.559	1.580	1.607	1.654	1.662	1.655	1.644
Northen	883	871	862	876	860	852	844	859	851	864	848
Redderse	487	517	522	513	510	513	519	527	510	495	518
Gesamt	14.991	15.307	15.458	15.383	15.430	15.534	15.693	15.925	15.917	15.913	15.951

Demgegenüber fällt in jüngster Zeit vor allem der deutliche Bevölkerungsrückgang von Lemmie auf. Nachdem 2021 die Marke von 700 Personen am Hauptwohnsitz erreicht worden ist und damit die seit Regionsgründung höchste Bevölkerungszahl in dem Stadtteil festgestellt werden konnte, zählt Lemmie nunmehr 51 Personen weniger. Der Verlust von 7,3 % der Bevölkerung binnen vier Jahren führt zur niedrigsten Bevölkerungszahl seit dem 31.12.2009 in dem Stadtteil.

In 2025 scheint sich demnach die Entwicklung der Vorjahre fortzusetzen (siehe Abbildung 2): Der Stadtteil hatte lange Zeit ein positives natürliches Bevölkerungssaldo, die Geburten überstiegen die Sterbefälle. 2023 und 2024 lag dieser Wert – wie schon 2020 – im Minus. Das Wanderungssaldo gegenüber anderen Städten und Gemeinden sowie dem Ausland war in Lemmie ebenfalls bis 2022 vorwiegend positiv. Von 2018 bis 2021 lag auch das innerörtliche Wanderungssaldo, also der Saldo aus Zu- und Fortzügen mit anderen Stadtteilen Gehrdens durchgängig im positiven Bereich. 2022 und 2023 lag der Wert im Minus, konnte sich 2024 dann leicht ins Plus verändern. Für 2025 liegen die Wanderungszahlen noch nicht vor. Dennoch kann man aus der Trendentwicklung der letzten Jahre feststellen, dass die demographische Entwicklung noch öfter als bislang zu strukturell negativen natürlichen Bevölkerungssalden führen wird. Diese konnten lange Zeit durch Wanderungssalden mehr als kompensiert werden. Das gilt für die Städte und Gemeinden im Umland größtenteils und das gilt auch für etliche Stadt- und Gemeindeteile. Lemmie steht insofern exemplarisch für die Situation, wonach dieses zunehmend schwieriger wird, mit der Folge, dass sich sodann auch deutliche Bevölkerungsverluste einstellen können.

Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung in Lemmie 2015-2024

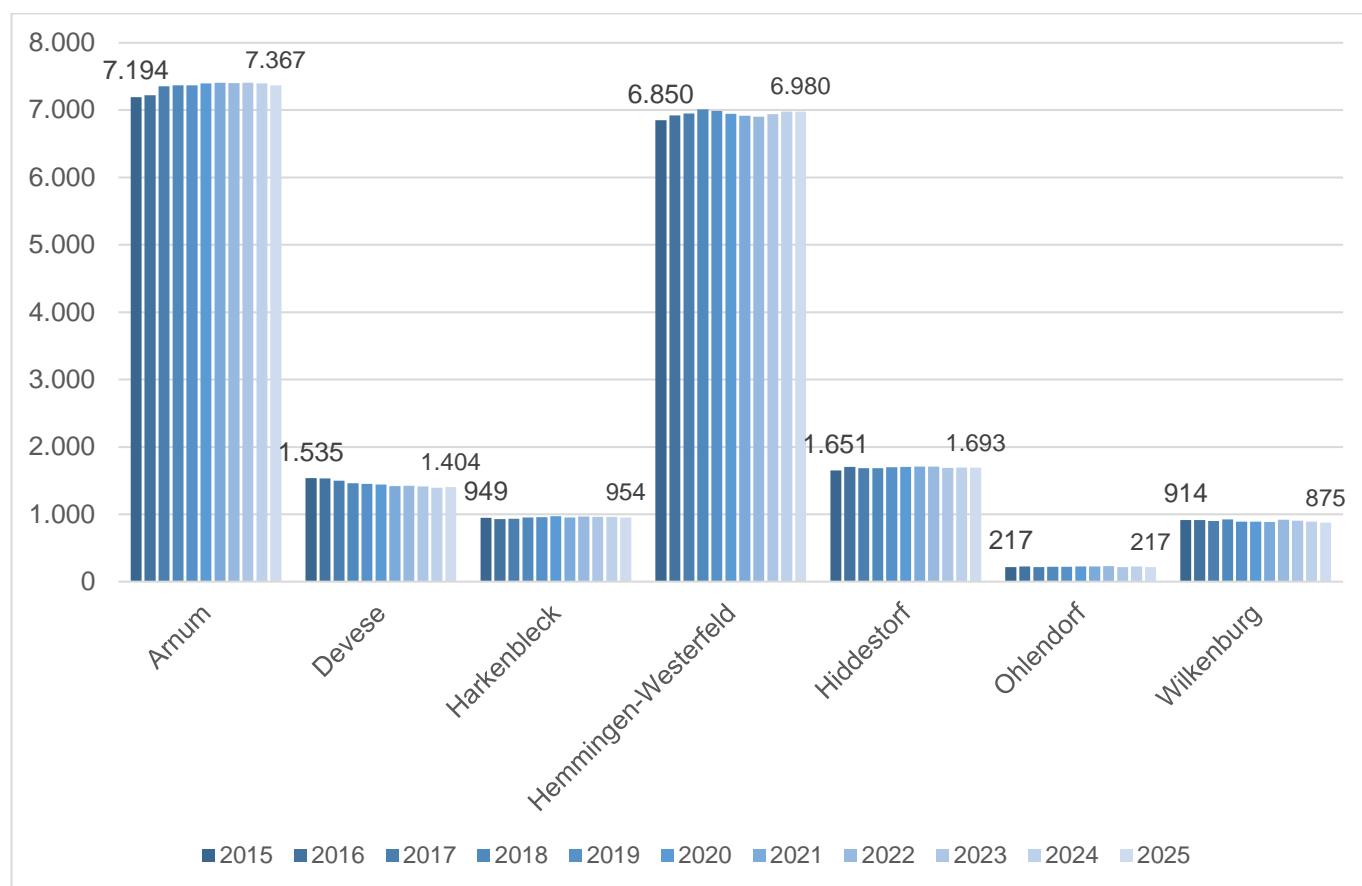


Von den 227 Stadt- und Gemeindeteilen im Umland weisen – verglichen mit dem 30.09.2024 – 127 und damit etwas mehr als die Hälfte einen Bevölkerungsrückgang auf.

Sieben Städte und Gemeinden sowie die Landeshauptstadt Hannover haben im zweiten Quartal 2025 eine rückläufige Bevölkerungszahl zu vermelden gehabt. Den stärksten relativen Rückgang musste diesbezüglich die Stadt Hemmingen hinnehmen, hier verminderte sich die Zahl der Personen am Hauptwohnsitz um 33, was einem Rückgang von 0,17 % entspricht. Den absolut stärksten Rückgang hatte die Stadt Langenhagen mit einem Verlust von 44 Personen am Ort der Hauptwohnung hinzunehmen.

In Hemmingen stagniert gegenwärtig das vorherige Wachstum von Arnum und Hemmingen-Westerfeld. Während in Arnum heute 30 Personen weniger als vor einem Jahr ihren Hauptwohnsitz haben, ist die Zahl in Hemmingen-Westerfeld unverändert. Beide Stadtteile zusammen weisen aber im Vergleich zu 2015 (siehe Abbildung 3) eine höhere Bevölkerung auf. Auf niedrigerem Niveau verbuchen auch Hiddestorf und Harkenbleck Bevölkerungszuwächse. Demgegenüber ist die Bevölkerungszahl in Devese und Wilkenburg deutlich rückläufig und in Ohlendorf stagnierend.

Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen Hemmingsens 2015-2025 (jeweils 30.09.)



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Dr. Stephan Klecha

Internet
www.hannover.de